

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 33 (12.8. – 18.8.2019), Datenstand: 23.8.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 33. Kalenderwoche (KW) (12.8. bis 18.8.2019) im Vergleich zur Vorwoche leicht angestiegen (2,8 %; Vorwoche: 2,4 %). Die Rate der grippe-ähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (0,7 %; Vorwoche: 0,7 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 33. KW beruhen auf den Angaben von 3.978 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 120 eine ARE, 26 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 23.8.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (32. KW 2019) auf den Meldungen von 2.392 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.651 Meldungen für die 32. KW vor.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt und es ist zu sehen, dass die Rate in dem für die Jahreszeit üblichen Wertebereich liegt, in der aktuellen Berichtswoche aber wieder leicht angestiegen ist.

Abbildung 2 zeigt die ARE-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre). Es ist zu sehen, dass der Anstieg der Gesamt ARE-Rate in dieser Woche vor allem auf einen Anstieg bei den Kindern zurückzuführen ist.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) von der 32. bis zur 33. KW 2019 zurückgegangen ist, die Werte des Praxisindex lagen bundesweit im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 33. KW 2019 in 4 (22 %) von 18 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen (Rhinoviren, darunter eine Doppelinfektion mit humanen Metapneumoviren). Die Berichterstattung der AGI erfolgt in der Sommersaison monatlich. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage unter: <https://influenza.rki.de>.

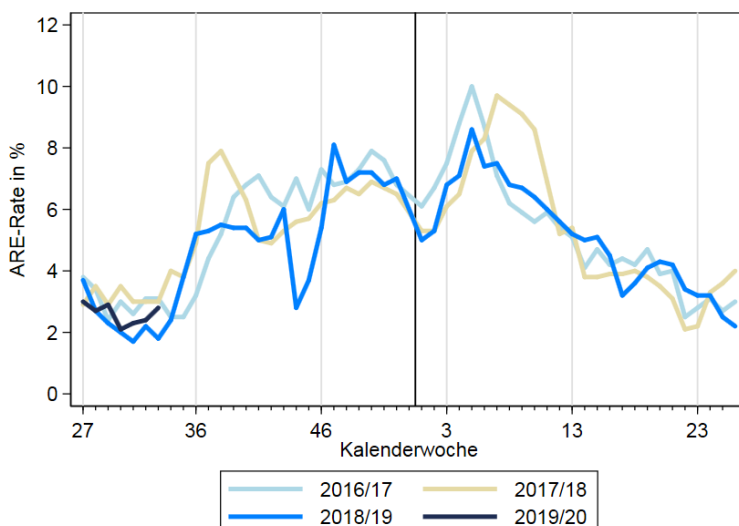
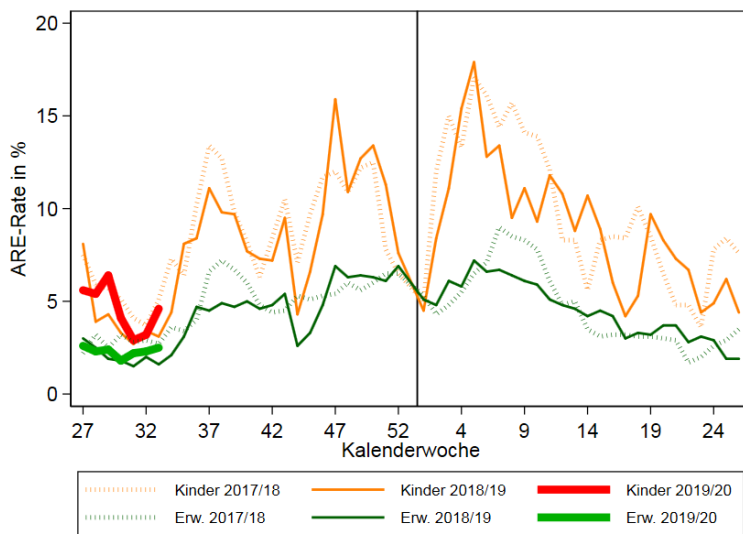


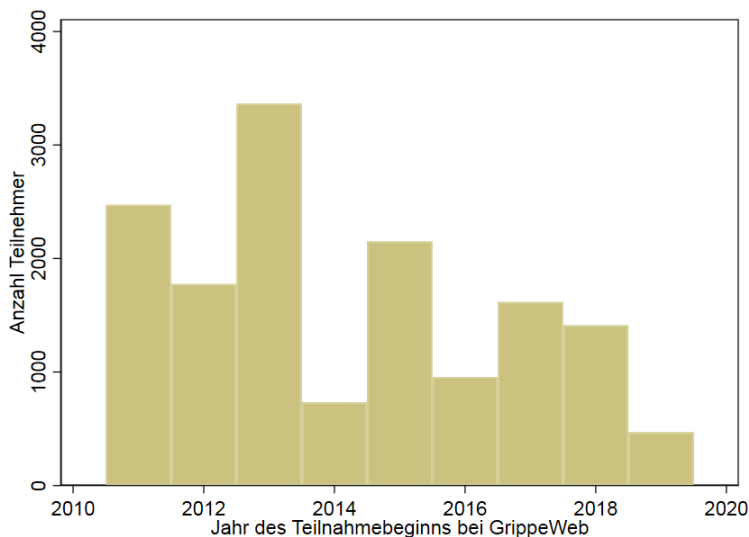
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in der Saison 2018/19. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt, in welchem Jahr sich neue Teilnehmer bei GrippeWeb anmeldeten. Jahre mit einer höheren Anzahl neuer Teilnehmer, wie z. B. 2013 und 2015, waren auch Jahre mit stärkeren Grippewellen (2012/2013 bzw. 2014/2015), umgekehrt waren Jahre mit einer niedrigeren Anzahl neuer Teilnehmer, wie z.B. 2014 und 2016, Jahre mit eher schwächeren Grippewellen (2013/2014 bzw. 2015/2016). Auf der anderen Seite blieb die Anzahl neuer Teilnehmer im Jahr 2018 deutlich hinter z.B. 2016 zurück, obwohl die korrespondierende Grippewelle sehr viel stärker war. Dies spricht dafür, dass auch noch andere Faktoren eine Rolle spielen. Für 2019 ist zu bedenken, dass das Jahr noch nicht beendet ist und sich dieses Jahr sicher noch weitere Teilnehmer anmelden werden. Insgesamt ist eine eher sinkende Anzahl an Neu-Anmeldungen zu beobachten.

**Abbildung (3):**

Anzahl der Teilnehmer nach Jahr der Anmeldung bei GrippeWeb.